

Litaneigebet «Einer ist unser Arzt, Jesus Christus»

*Das Unberechenbare von ansteckenden Krankheiten kannten Menschen durch viele Jahrhunderte hindurch. Was für uns neu ist, war den Menschen zur Zeit Jesu nicht fremd. Oft ist von Kranken die Rede. Und von Jesus, der Kranke heilt. Als Arzt zeigt er sich den Kranken. Zu diesem Arzt ganz anderer Art rufen wir. Nach jeder Bitte stimmen wir ein in den Gesang (z.B. *Misericordias Domini, Confitemini Domino*) oder sprechen «Herr, erbarme dich.».*

Den Gelähmten, den die Freunde durch ein Dach zu dir herabliessen, hast du aufgerichtet. Richte die Kranken auf. Darum bitten wir dich, denn einer ist unser Arzt und das bist du.

Gesang ...

- Das Leiden einer blutflüssigen Frau hast du beendet, als sie dich berührte. Berühre die Einsamen durch deine heilsame Nähe. Darum bitten wir dich, denn einer ist unser Arzt und das bist du.
- Augen hast du geöffnet, die Augen von einigen Blinden und von vielen Sehenden. Öffne uns die Augen für das, was Menschen um uns herum jetzt brauchen. Darum bitten wir dich, denn einer ist unser Arzt und das bist du.
- Einem Tauben hast du das Gehör geschenkt. Höre die Rufe der Kranken und ihrer Angehörigen. Darum bitten wir dich, denn einer ist unser Arzt und das bist du.
- Ein Samariter hob den unter die Räuber Gefallenen. Stärke die vielen Menschen im Gesundheitsdienst, die den Kranken liebevoll und professionell dienen. Darum bitten wir dich, denn einer ist unser Arzt und das bist du.
- Aussätzige hast du in die Gemeinschaft zurückgeholt. Schütze alle, die in dieser Ausnahmesituation durch die sozialen Netze fallen. Darum bitten wir dich, denn einer ist unser Arzt und das bist du.
- Nicht alle konntest du heilen. Wir wissen nicht warum. Umgibt jene, die jetzt von uns gehen, mit deiner Liebe. Darum bitten wir dich, denn einer ist unser Arzt und das bist du.

Amen, das ist gewiss: Du willst das Leben, nicht Einsamkeit und nicht den Tod. Sterbend hast du den Tod überwunden und allen das Leben geschenkt. Dafür danken wir dir heute und immer. Amen.

© Liturgisches Institut

Die Wendung «Einer ist unser Arzt, Jesus Christus» ist angelehnt an eine Formulierung des Irenäus von Lyon (geb. um 135, gest. um 200):

«Einer ist Arzt, aus Fleisch zugleich und aus Geist, gezeugt und ungezeugt, im Fleische erschienener Gott, im Tode wahrhaftiges Leben, aus Maria sowohl wie aus Gott, zuerst leidensfähig und dann leidensunfähig, Jesus Christus, unser Herr.»